

Nr. 3472 J

1992 -09- 17

II-7290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordnetn Kiermaier, Dr. Preiß, Binder
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend parlamentarische Anfrage Nr. 855/J vom 17. April 1991

In der Beantwortung vom 10. Mai 1991 dieser Anfrage wurden die Abgeordneten darüber informiert, daß noch keine Aussage zu den acht Anfragepunkten getroffen werden kann, da erst von einem Arbeitskreis die fehlenden Entscheidungsgrundlagen erarbeitet werden müssen. Die Arbeit des ministeriellen Arbeitskreises führte zum Beschuß des Bundesgesetzes Nr. 11 vom 10. Jänner 1992. Kraft dieses Gesetzes wurde die österreichische Donau-Betriebs-Aktiengesellschaft gegründet und diese hat ein Unternehmenskonzept erarbeitet und dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgelegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in Anlehnung bzw. teilweiser Wiederholung der Anfrage vom 17. April des Vorjahres an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

A n f r a g e :

1. Worin besteht die sachliche Begründung (z.B. Verwaltungsvereinfachung, Wirtschaftlichkeit und Effizienzsteigerung) für die Teilprivatisierung der Wasserstraßendirektion?
2. Falls nur Teilbereiche privatisiert werden sollen, welche sind dies und was geschieht deziert mit der Abteilung Ufersicherung?
3. Werden Sie danach trachten zu sichern, daß bei einer Privatisierung der Wasserstraßendirektion die gesamte Belegschaft übernommen werden muß?
4. Planen Sie, bereits vor einer Privatisierung der Wasserstraßendirektion den Personalstand zu reduzieren?
5. Wenn ja, soll diese Reduzierung auf den natürlichen Abgang beschränkt werden, oder sind auch Entlassungen ins Auge gefaßt?

6. Falls Entlassungen geplant sind, wieviele Beschäftigte in welchen Bereichen sollen davon betroffen sein?
7. Besteht die Möglichkeit, freigesetzte Arbeitnehmer in anderen Bundesdienststellen zu übernehmen?
8. Wenn ja, würde der soziale Status der gleiche sein?